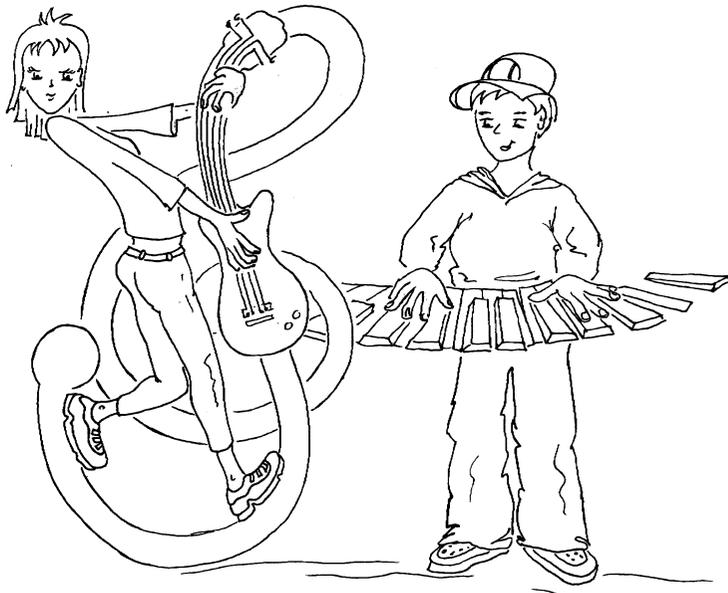


LISA

Songs, Gitarren, Drums & Co.



**Musikalische Kompetenzen
ab Schuljahrgang 7**

**Ideen und Erfahrungen
Landesschulversuch Musikalische Allgemeinbildung (MAB)**

Herausgeber, Satz und Grafik: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)
PF 20 08 42
06009 Halle (Saale)

Redaktion: Claudia Brandt-Heim
Andreas Dertz
Ines Franzelius
Jutta Kirchner
Linda Rudolf
Halka Vogt

Titelgrafik: Phillip Seiffert (Sekundarschule Wanzleben)

Illustrationen: Pascal Leroy, Dustin Berkling, Lena Wiegand, Philipp Maeckel, Jenny Thormann, Laura Schwinarski, Kevin Specht, Luca Sachs (alle Sekundarschule Wanzleben); Philipp Müller, Jutta Kirchner (Sekundarschule „Ernst Wille“ Magdeburg); Alexander Klaubert, Juliane T., Paul-Chr. Wroblewski (Gymnasium Jessen); Schülerarbeiten aus dem Schulzentrum Sekundarschule Könnern, aus der Sekundarschule „Adam Ries“ Halle, der Sekundarschule „An der Doppelkapelle“ Landsberg, aus der Sekundarschule „Rühlemannplatz“ Eisleben; Katharina Vogt, Halka Vogt

Fotos: Margit Colditz, Doreen Eckhoff, Ramona Kühn, Heike Mosebach, Mareike Vogt, Halka Vogt

Layout: Halka Vogt

Druck: Druckhaus Köthen

LISA Halle, 2013 – 2. Auflage – 800

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk sowie einzelne Teile desselben sind urheberrechtlich geschützt. Nur für den Schul- und Unterrichtsgebrauch.

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort _____	4	6.5	Begleitungen mit G-Dur und D-Dur _____	38
2	Bevor es richtig losgeht _____	5	7	Drei Akkorde – eine Kadenz _____	40
3	Musikinstrumente zum Begleiten _____	6	7.1	Musiktheorie mit Boomwhackers _____	40
3.1	Keyboard _____	6	7.2	Begleitungen in D-Dur _____	42
3.2	Gitarren _____	8	7.3	Begleitungen in A-Dur _____	50
3.3	Drum Set und Percussion _____	10	7.4	Begleitungen in G-Dur _____	54
4	Songs begleiten mit Grundtönen _____	12	7.5	Lieder in Moll-Tonarten _____	58
4.1	Begleitungen mit zwei Grundtönen _____	12	8	Lieder und Songs aus aller Welt _____	62
4.2	Begleitungen mit drei Grundtönen _____	18	8.1	Musiktheorie mit Boomwhackers _____	62
5	Songs begleiten mit einem Akkord _____	22	8.2	Lieder und Songs aus Deutschland _____	64
5.1	Musiktheorie mit Boomwhackers _____	22	8.3	Lieder und Songs aus fünf Kontinenten _____	76
5.2	Mein erster Akkord: E-Moll _____	24	10	Zusammen trommeln – Percussionsideen _____	92
5.3	Mein zweiter Akkord: D-Dur _____	26	10.1	Body Percussion und Alltagsinstrumente _____	92
6	Begleitungen mit zwei Akkorden _____	28	10.2	Schrott-Trommeln _____	94
6.1	Musiktheorie mit Boomwhackers _____	28	10.3	Latin Percussion _____	96
6.2	Begleitungen mit E-Moll und D-Dur _____	30	10.4	Rhythmen aus Afrika _____	98
6.3	Begleitungen mit D-Dur und A-Dur _____	32	11	Liederverzeichnis _____	99
6.4	Begleitungen mit A-Dur und E-Dur _____	36	12	Quellennachweis _____	100

1 Vorwort

Was wollen Schülerinnen und Schüler im Musikunterricht in der (Sekundar-)Schule lernen? – Wer diese Frage wirklich einmal seinen Klassen stellt, erhält überraschende Antworten. Sie wollen Instrumente lernen (vor allem Gitarre, Keyboard und Schlagzeug), und sie wollen viele Lieder lernen.

Seit in Sachsen-Anhalt die neuen, kompetenzorientierten Lehrpläne für Grundschulen und Sekundarschulen gelten, hat sich im Musikunterricht in diesen Schulformen viel bewegt.

Grundschulkinder lernen, einfache Melodien auf der Blockflöte zu spielen, an immer mehr Sekundarschulen lernen die Schülerinnen und Schüler im ganz normalen Musikunterricht, ihre Songs mit Keyboard, Gitarre, Drum-Set und Percussion selbst zu begleiten.

Zwei Landesschulversuche begleiteten und ermöglichten diese Entwicklung:

- Landesschulversuch „Musikbetonte Grundschulen“
- Landesschulversuch „Musikalische Allgemeinbildung“

Während der erste Versuch sich um die musikalische Alphabetisierung in der Grundschule verdient machte und eine Vielzahl erprobter Unterrichtsideen und Methoden für das in den Musikunterricht integrierte Erlernen von Grundlagen des Blockflötenspiels sowie der traditionellen Notation entwickelte, befasste sich der zweite Schulversuch mit der Fortsetzung dieses Konzepts. Wie in Sekundarschulen und Gymnasien Kompetenzen im aktiven Musizieren entwickelt werden können, selbst bei geringster Wochenstundenzahl, war hier das ehrgeizige Ziel. Es soll nunmehr allen Schülerinnen und Schülern ermöglicht werden, vielfältige Lieder und Songs zu lernen, zu singen und selbst auf Keyboard oder Gitarre zu begleiten.

*Wir sind immer auf dem Wege und müssen verlassen, was wir kennen und haben, und suchen, was wir noch nicht kennen und haben.
(Martin Luther)*

Aus diesem veränderten Musikunterricht, der in skandinavischen Ländern seit vielen Jahren Alltag ist und in dem auch die Vermittlung bedeutender musikalischer Traditionen ihren Platz behält, entstehen nun bereits die ersten Schülerbands als schulische Arbeitsgemeinschaften.

Das vorliegende Buch fügt sich ein in eine ganze Reihe von praxiserprobten Veröffentlichungen, die das LISA Halle in den vergangenen Jahren zur Neugestaltung des Musikunterrichts herausgegeben hat:

Grundschule:

- „Familienmusizieren“ (für Familiennachmittage in der Schule)
- „LISA-Flötenschule“ (Blockflötenlehrgang)
- „Wege zur Musik“ (thematische Unterrichtseinheiten)

Sekundarschule/Gymnasium:

- „Tastenspiele – Flötentöne“ (Lehrgang Blockflöte/Keyboard für die Schuljahrgänge 5/6 – beinhaltet viele Songs und Lieder mit Akkordsymbolen, die auch ab Schuljahrgang 7 geeignet sind)

Alle Schulformen:

- „Kulturen der Welt – Peru“ (Projektarbeit – Klassensatz Cajons im LISA zur Ausleihe vorhanden)
- „Kulturen der Welt – Indonesien“ (Projektarbeit – Klassensatz Angklungs im LISA zur Ausleihe vorhanden)
- „Kulturen der Welt – Neuseeland“ (Projektarbeit)

Wir wünschen dem Buch „Songs, Gitarren, Drums & Co.“ einen regen und anregenden Gebrauch im Musikunterricht der Schule!

2 Bevor es richtig losgeht

Zur Konzeption

Dieses Buch setzt das kompetenzorientierte Prinzip im Musikunterricht fort, so wie es für die Grundschule durch die LISA-Veröffentlichung „LISA-Flötenschule“ und für die Schuljahrgänge 5/6 durch das LISA-Arbeitsheft „Tastenspiele – Flötentöne“ begleitet wurde.

In den normalen Musikunterricht im Klassenverband wird das Erlernen einfacher Grundlagen an Melodie-, Rhythmus- und Begleitinstrumenten, die den Interessen der Schülerinnen und Schüler dieser Altersstufen entsprechen, integriert.

Dabei werden die traditionellen Aufgaben des Musikunterrichts, ein lebenslanges, lebendiges Liedrepertoire zu entwickeln und Verständnis für die Vielfalt gegenwärtiger und vergangener Musikkulturen zu entwickeln, nicht vernachlässigt.

Dieses Konzept entspricht dem Ansatz des kompetenzorientierten Lehrplanwerks für die Sekundarschule in Sachsen-Anhalt.

Zur Einführung eines Musikinstruments sind 2 Wochenstunden Musik angemessen. Bei konsequent kompetenzorientierter Unterrichtsgestaltung ist es aber auch möglich, mit einer Wochenstunde Musikunterricht auszukommen. Es geht in diesen Fällen jedoch wesentlich langsamer voran.

Problematisch können sich dagegen Block- und Epochenunterricht auswirken, da hier die regelmäßige wöchentliche Übung und Festigung über einen langen Zeitraum fehlt.

In den Schuljahrgängen 7 bis 9, die dieses Material begleiten will, lernen die Schülerinnen und Schüler, Lieder und Songs mit Boomwhackers, Gitarrengriffen, Keyboard und Percussion selbst zu begleiten.

Musiktheoretische Grundlagen werden da integriert, wo es für das Musizieren notwendig ist.

Aus zahlreichen Epochen der Musikgeschichte und verschiedenen Genres sind Musizierstücke/Lieder/Songs einbezogen, so dass sowohl Musik der Renaissance, des Barock, der Klassik, der

Romantik und der zeitgenössischen Musik als auch Beispiele aus Sinfonie, Liederzyklus, Oratorium, Chanson, Musical, Filmmusik aktiv erlebt und verstanden werden können.

Zwei Songs in diesem Buch sind sogar von Schülerinnen und Schülern selbst komponiert worden.

Wichtig für die Unterrichtsarbeit mit integriertem instrumentalem Lernen ist eine „fehlerfreundliche“ Grundhaltung. Natürlich kommen zu Beginn noch viele „falsche“ Töne vor, aber diese sind kein Grund zur Resignation, sondern einfach Ansporn, es weiter zu versuchen, bis es irgendwann klappt (...oder sich die ganze Sache zu vereinfachen).

Erfahrungen aus dem Landesschulversuch „Musikalische Allgemeinbildung“ (MAB)

In diesem Schulversuch wurden an acht Sekundarschulen und zwei Gymnasien die meisten der in diesem Buch abgedruckten Songs und Begleitmöglichkeiten in der Schulpraxis erprobt.

Dabei wurde deutlich, dass keine „Klassensätze“ Keyboards oder Gitarren notwendig sind. Erforderlich sind jedoch (und können Stück für Stück angeschafft werden, je nach finanziellen Möglichkeiten der Schule):

- 2 Sätze Boomwhackers diatonisch und 2 Sätze chromatische Ergänzung
- ca. 5 Keyboards
- ca. 6 Akustik-Gitarren
- 1 bis 2 Bass-Gitarren
- 1 Schlagzeug
- diverse Klein-Percussion, auch Cajons u.ä.

Wenn neue Töne, Griffe, Melodien, Begleitungen geübt werden sollen, empfiehlt sich das parallele Üben in Kleingruppen, denn Boomwhackers, Keyboards, Gitarren sind keine lauten Instrumente. Auch schriftliche bzw. Rechercheaufgaben können problemlos in die Gruppenarbeit integriert werden

3 Musikinstrumente zum Begleiten

3.1 Keyboard



Immer schön
locker bleiben!

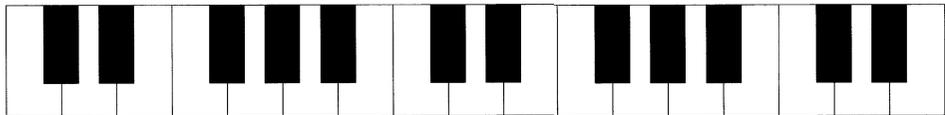
Das Keyboard ist ein vielseitiges Instrument. Auf ihm können Melodien gespielt werden wie auf einem Klavier.
Ihr könnt aber auch viele weitere Sounds einstellen, so dass das Keyboard auch wie eine Trompete, eine Orgel, ein Saxophon oder noch ganz anders klingen kann.
Mit dem Keyboard könnt ihr auch gut Songs begleiten. In diesem Buch lernt ihr Akkorde zu spielen. Das sind mehrere Töne, die zusammen gespielt werden und dann wie ein Klangteppich wirken.
Mit der Single-Finger-Begleitautomatik habt ihr es ganz leicht: Ihr müsst nur zur rechten Zeit einmal den richtigen Grundton spielen, und die programmierte Automatik spielt eine ganze Band-Begleitung im gewünschten Style (z.B. Rock, Ballade, Funk, Folk, Beat).

So heißen die schwarzen Tasten in #-Tonarten.

Schwarze Tasten:

cis dis **fis** gis ais cis dis **fis** gis ais cis dis ...
des es ges as **b** des es ges as **b** des es...

So heißen die schwarzen Tasten in b-Tonarten.



Weißer Tasten:

c d e f g a h c d e f g a h c d e ...

Und so geht es immer weiter, solange die Tasten reichen ...

3.2 Gitarren

Die Akustik-Gitarre

Mit dieser Gitarre werden Akkorde zur Begleitung gespielt.

Sie kann im Stehen gespielt werden (wie hier im Bild) oder auch im Sitzen. Ein Bein muss dann erhöht stehen (entweder auf einem Gitarrenbänkchen oder mit übergeschlagenen Beinen).

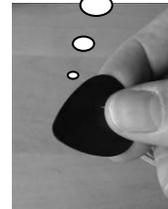
Lange Fingernägel (an der linken Hand) sind sehr, sehr ungünstig für das Gitarre spielen.

Mit der linken Hand greift ihr die Akkorde, mit der rechten Hand wird gespielt.

Ihr schont eure Fingerkuppen und Fingernägel, wenn ihr mit einem kleinen Blättchen (Plektrum) spielt.

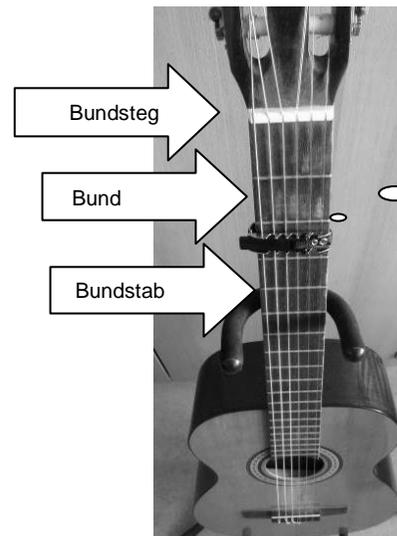
Leon spielt mit Plektrum.

Das ist ein Plektrum.



Mit einem „Kapodaster“, der auf einen Bund geschnallt wird, könnt ihr „unbequeme“ Tonarten mit leichteren Akkordgriffen spielen, z.B.: Kapodaster im 3. Bund und nun den D-Dur-Griff spielen – der Klang wird zu F-Dur

(Alle Töne dieses Akkordgriffes klingen nun drei Halbtöne höher. Gleiches würde für den A-Dur- und G-Dur-Griff mit Kapodaster gelten.)



Kapodaster im 3. Bund

Mit „Kapo“ wird selbst ein Song in F-Dur ganz einfach!

Die 6 Gitarrensaiten heißen (von „tief“ nach „hoch“) und lassen sich mit einer „Eselsbrücke“ gut merken:

E = E (Eine)

A = A (alte)

D = d (dumme)

G = g (Gans)

H = h (hat)

E = e' (Eier)

E-Gitarre



Die E-Gitarre hat 6 Saiten (wie die Akustik-Gitarre). Aber alle Saiten sind aus Stahl.

Muss man wirklich immer mit allen 6 Saiten spielen? – Es geht auch einfacher!

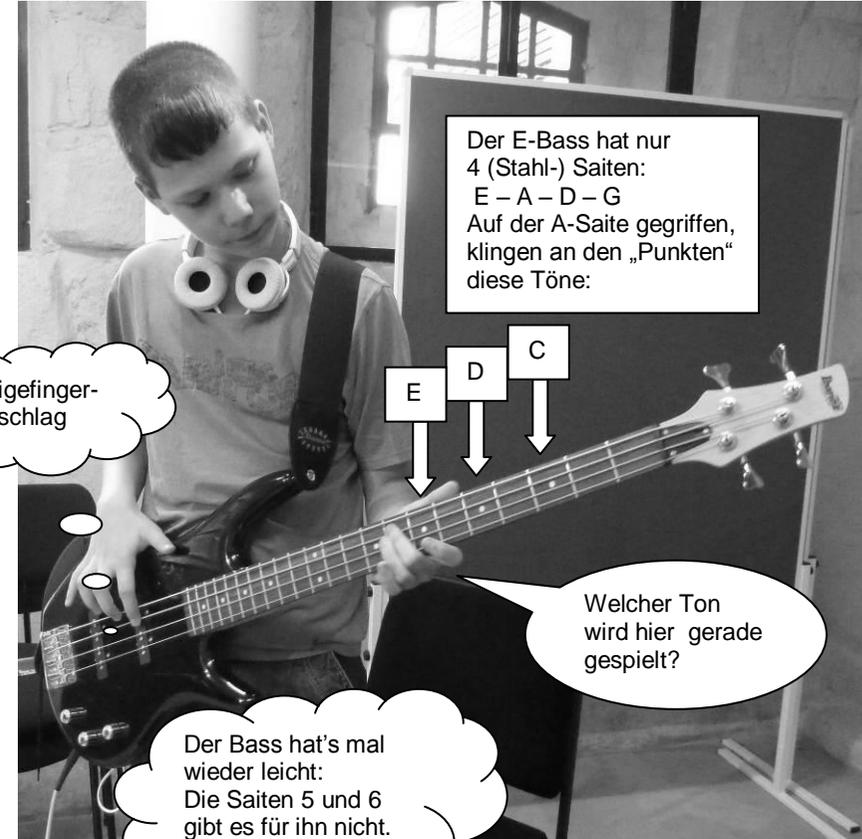
E-Gitarre und Bass müssen immer an einen Verstärker angeschlossen werden.

Tipp: Es gibt auch Apps!

Zeigefingeranschlag

- Gitarre stimmen:**
1. A-Saite mit Stimmgabel oder Keyboard einstimmen.
 2. Auf der „dicken“ E-Saite im 5. Bund greifen (dieser Ton ist A) und am E-Wirbel drehen, bis leere A-Saite und dieser Ton übereinstimmen.
 3. Auf der A-Saite im 5. Bund greifen (dieser Ton ist d), und am D-Wirbel so lange drehen, bis die leere D-Saite stimmt.
 4. Auf der D-Saite im 5. Bund greifen (dieser Ton ist g) und am G-Wirbel so lange drehen, bis die G-Saite stimmt.
 5. **Auf der G-Saite im 4. Bund** greifen (dieser Ton ist h) und am H-Wirbel so lange drehen, bis die H-Saite stimmt.
 6. Auf der H-Saite im 5. Bund greifen (dieser Ton ist e') und am Wirbel der „dünnen“ E-Saite so lange drehen, bis die hohe E-Saite stimmt.

E-Bass



Der E-Bass hat nur 4 (Stahl-) Saiten:
E – A – D – G
Auf der A-Saite gegriffen, klingen an den „Punkten“ diese Töne:

E D C

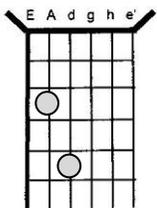
Zeigefingeranschlag

Der Bass hat's mal wieder leicht: Die Saiten 5 und 6 gibt es für ihn nicht.

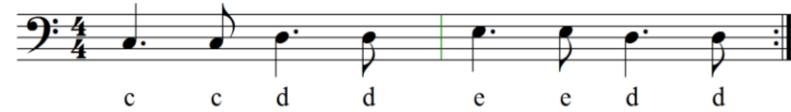
Welcher Ton wird hier gerade gespielt?

Power-Chords (nur Grundton und 5. Ton)

Für Power-Chords spielt ihr nur zwei Töne eines Dreiklangs (Grundton und 5. Ton = „Quinte“; der mittlere Ton fällt weg): „Quintvoicing“



- Beispiel: Power- Chord C**
- Zeigefinger im 3. Bund = c
 - Ringfinger im 5. Bund = g



Bass-Rhythmen sind oft dieselben wie für die Bass-Drum.

3.3 Drum Set und Percussion

Das Drum Set

Erste Rhythmen
auf dem Drum Set

Der „Kartoffel-Beat“:
(...heißt so, weil er meist etwas
unrund läuft...)

Hi Hat

Snare

Bass Drum

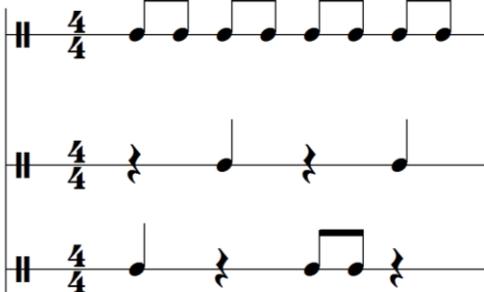


Rock-Rhythmus

Hi Hat

Snare

Bass Drum



Percussion – Instrumente in der Schule

Sound Shapes



Cabasa



Agogo Bells



Cajón



Bongos



Claves
(Klanghölzer)



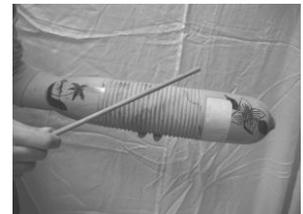
Schellenring



Congas



Guiro



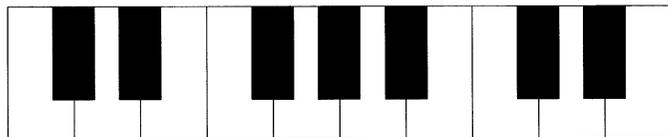
Maracas



Als Info-Seite
und
Memory nutzbar

4 Songs begleiten mit Grundtönen

4.1 Begleitungen mit zwei Grundtönen



Rock my Soul – Keyboard

T/M: trad. aus USA

Trage die Notennamen d und a in das Tastenbild ein.



1

D A

Rock my soul in the bos-om of Ab - ra-ham, rock my soul in the bos-om of Ab - ra-ham,

D A D

rock my soul in the bos - om of Ab - ra - ham, oh, rock - a my soul.

2

D A

So high I can't get o - ver it, so low, I can't get un - der it,

D A D

So wide I can't get a - round, oh, rock - a my soul.

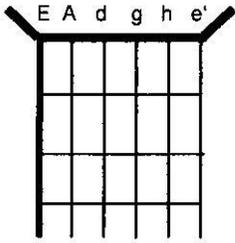
3

D A

Rock my soul, rock my soul,

D A D

rock my soul, oh rock - a my soul.



Rock my Soul – Gitarren & Drums



Gitarrenbegleitung (Leersaiten) auch mit Boomwhackers in Grundtönen oder Akkorden spielbar.

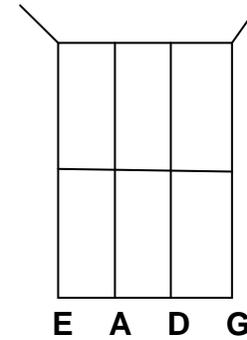
Gitarre/Boomwhackers

D	D	D	D					
Rock my soul in the bosom of Abraham								
A	A	A	A					
Rock my soul in the bosom of Abraham								
D	D	D	D					
Rock my soul in the bosom of Abraham								
A	A	D	D					
oh, rocka my soul.								
D	D	D	D					
So high I can't get over it								
A	A	A	A					
So low, I can't get under it,								
D	D	D	D	A	A	D	D	
So wide I can't get around, oh, rocka my soul.								
D	D	D	D	A	A	A	A	
Rock my soul, rock my soul,								
D	D	D	D	A	A	D	D	
Rock my soul, oh rocka my soul								

Das ist euer Notenschlüssel, Bassisten: der Bass-Schlüssel!

Begleitung mit dem E-Bass

A = Daumenanschlag auf der leeren A-Saite
 D = Zeigefinger-Anschlag auf der leeren D-Saite



Percussion-Rhythmus

HiHat/Claves

Snare/Schellenring